

Radweg wird ausgebaut

Erneuerung zwischen Nieder-Ohmen und Burg-Gemünden - Kosten 720 000 Euro



Das Foto zeigt von links Ortsvorsteher Helmut Reitz, Otfried Heineck vom Ingenieurbüro Ohlsen aus Grünberg, Bürgermeister Matthias Weitzel und von der Bauverwaltung Thomas Heidlas. Foto: gsf

Nieder-Ohmen (gsf). Die Gemeinde Mücke betreibt in der Gemarkung Nieder-Ohmen den grundhaften Ausbau des Radweges R6 vom Ortsteil Nieder-Ohmen bis kurz vor der Gemarkungsgrenze Burg-Gemünden. Die geplante Ausbaulänge beträgt rund 2300 Meter und die Fahrbahnbreite zwischen drei und vier Metern. Über den Weg werden auch die Siedlung Königsaaßen und die Kläranlage angefahren.

Die derzeitige Befestigung aus Asphalt befindet sich in einem schlechten Zustand. Häufig sind Längs- und Netzrisse sowie Ver-

drückungen, Spurrillen und Schlaglöcher vorhanden. Der mittels Schotter befestigte letzte Abschnitt Richtung Burg-Gemünden ist aufgrund der zahlreichen Schlaglöcher nur eingeschränkt befahrbar. Die Verkehrssicherheit insbesondere für Radfahrer ist nur bedingt gewährleistet.

Gemäß einem Baugrundachten entspricht der derzeitige Unterbau weder in seiner Mächtigkeit noch in seiner Zusammensetzung einen tragfähigen und frostsicheren Aufbau, so dass ein dauerhaft guter Zustand so nicht gewährleistet werden kann. Des-

halb wird der Weg in etwa ich gleicher Lage und Breite erneuert.

Dabei wird der Unterbau in der Tiefe von rund 50 Zentimeter ausgebaggert und mit einem tragfähigen und frostsicheren Material wieder aufgefüllt. Abschließend wird noch eine 14 Zentimeter starke zweilagige Asphaltsschicht aufgebracht. Die Randbereiche werden angepasst und mit Schotterterrassen versehen. Zwischen Nieder-Ohmen und Königsaaßen sind zwei Ausweichbuchten für den Begegnungsverkehr vorgesehen. Neben den Straßenbauarbeiten

soll auch die bestehende Wasserleitung auf einer Länge von rund 550 Meter zwischen Königsaaßen und der Kläranlage erneuert werden. Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben, und an die Firma Giebel, Tief- und Straßenbau aus Eiterfeld als günstigsten Bieter vergeben. Gemäß Submissionsergebnis liegen die voraussichtlichen Kosten der gesamten Baumaßnahme in Höhe von 720 000 Euro. Kostenträger ist die Gemeinde Mücke. Für den Anteil des Radweges (Radwegbreite drei Meter) erhält die Gemeinde eine Förderung durch das Land Hessen im Rahmen der Verkehrsinfrastrukturförderung. Mehrarbeiten und Ausweichbuchten werden nicht gefördert. Um die Erreichbarkeit Königsaaßen und der Kläranlage entweder aus Richtung Nieder-Ohmen oder aus Richtung Burg-Gemünden zu gewährleisten, sind verschiedene Bauabschnitte vorgesehen. Für die Umsetzung der Baumaßnahme wird eine Bauzeit von etwa vier bis fünf Monate veranschlagt. Durch den Ausbau des Radweges R6, der gleichzeitig Bestandteil der Ohmtaltour ist, ergibt sich eine deutliche Attraktivitätssteigerung für das bereits gut ausgebaute Radwegenetz der Gemeinde Mücke.